

PRESSEMITTEILUNG | 21.09.2020

„Vielfalt ohne Grenzen“-Festival am 25.09.2020 mit Aktionszelt, Talkrunde & viel Musik!

Der erste Hauptveranstaltungstag des „Vielfalt ohne Grenzen“-Festivals steht unmittelbar bevor: Am 25. September 2020 startet in der WERK 2-Kulturfabrik ab 14 Uhr das Interkulturelle Aktionszelt, gefolgt vom SOKUJAM-Podium zum Thema „Diversity for Sale?“ und Konzerten von *Klänge der Hoffnung* und *Herje Mine*.

Der erste Festivaltag – digital und live Vorort im WERK 2

Das „Vielfalt ohne Grenzen“-Festival 2020 öffnet seine (digitalen) Räume, denn eines ist sicher: Gerade in Zeiten von Pandemien, Krisen, Flucht und Kriegen ist grenzenloser Zusammenhalt und interkultureller Austausch wichtiger denn je. Und was ist grenzenlos? – Das World Wide Web mit seinen vielfältigen Möglichkeiten. Genau das macht sich das „Vielfalt ohne Grenzen“-Festival zu eigen – mit digitalen Programmpunkten und abwechslungsreichen Präsenzveranstaltungen.

Die Mission: Voll viel Vielfalt, voll viel Begegnung und voll viel interkultureller Austausch

Ein Tag voller Präsenzveranstaltungen ist der erste Festivaltag: Das „Vielfalt ohne Grenzen“-Festival lädt am 25. September im Namen des Deutsch-Spanische Freundschaft e.V. und MEPa e.V. Leipzig zum Interkulturellen Aktionszelt ein. Dabei stellen sich Organisationen und interkulturelle Vereine vor, die sich für Migrant*innen, Geflüchtete sowie für eine offene, freie und solidarische Gesellschaft in Leipzig engagieren. So geht es auch darum, im interaktiven Austausch mehr übereinander zu erfahren und dabei eigene Rollenmodelle in Frage zu stellen: Welche Vorurteile habe ich? Wie ginge es mir, würde ich in der Haut des oder der anderen stecken? Wie kann ich selbst ein integratives und tolerantes Miteinander hier in Leipzig unterstützen? *Achtung Spoiler*: Es wird nicht nur Gespräche, sondern auch spannende Mitmach-Performances und Aktionen geben, so wie zum Beispiel beim Projekt „Lebenslinie“.

Projekt „Lebenslinie“: Erlebnisse schaffen Begegnung

Das Projekt „Lebenslinie“ der AG Migrationsfachdienste in Leipzig hat vor allem eines zum Ziel: Perspektivwechsel, um damit gegenseitiges Verständnis zu fördern. Dazu werden Besucher*innen Vorort in verschiedene typische Situationen gebracht, mit denen Migrant*innen zu kämpfen haben. Das ist eine Challenge: Wie fühlt es sich an, Post vom Amt oder der Versicherung auf spanisch, französisch oder arabisch verstehen zu müssen? Welche Hürden gibt es beim Berufs- und Ausbildungsstart? Und was bedeutet es wirklich ständig warten zu müssen – auf den Familiennachzug zum Beispiel? In diesem Sinne haben Leipziger*innen sowie eingeladene Personen aus der Politik die Chance mit Migrant*innen ins Gespräch zu kommen und sich kennen zu lernen.

Voll viel Gesprächsstoff auf der Podiumsbühne

Im Anschluss daran findet in Kooperation mit dem Grassimuseum das SOKUJAM-Podium (Soziokulturelle-Jamsession) statt. Und darum geht es: Diversity for Sale? Wie gehen Großveranstalter, Museen oder Zoos mit diesem Thema um? Was bedeutet diverses Kultur- und Eventmanagement für unsere Gesellschaft und für jede*n Einzelne*n von uns? Darüber diskutieren Kordula Kunert vom LiveKombinat e.V., der Regisseur Kanwal Sethi, Mitarbeiter*innen vom GRASSI Museum für Völkerkunde, Sithara Weerataunga, wissenschaftliche Mitarbeiterin für Diversität im Museum der bildenden Künste [in transit] sowie Manuela Andrich vom Referat für Migration und Integration. Shari Gall und Raschid D. Sidgi, die unter anderem auch den „Schwarzlicht“-Podcast machen, moderieren die Veranstaltung.

Eingeleitet wird das Podiumsgespräch mit einer Performance: Der mexikanische Vokalkünstler Juan Pablo Villa und der Visual-Artist Arturo López Pío inszenieren die Inhalte der Panels auf der Bühne. Damit wird das Thema „Diversity for Sale?“ nicht nur diskutiert, sondern auch eingängig mithilfe der Kunst dargestellt.

Live-Musik aus dem WERK 2 mit Klänge der Hoffnung und Herje Mine

Vielfalt ohne Grenzen, das bedeutet auch voll viel Musik. Die Livestream-Konzerte von *Klänge der Hoffnung* und *Herje Mine*, die am 25. September entweder live Vorort im Werk 2 oder via www.dringeblieden.de/videos/vog-festival-meets-innterkulturelles-aktionszelt-2020 erlebbar sind, liefern einen Soundtrack für den süßen Spätsommer, aber auch musikalische Inspiration für den nahenden Herbst und Winter.

Vielfältige Angebote auch für Kinder und Jugendliche

Daneben entwickelt das GRASSI Museum eine digitale *Kre.Aktiv_Werkstatt* für Kinder und bietet Online-Workshops wie "Chill mal! Achtsamkeitsübungen für Kids" oder "Riot Grrrls – Von Held*innen und mutigen Mädchen" an. Um das Thema Mut geht es auch in den Webinaren für Jugendliche: In dem Online-Workshop „Rap und Demokratie“ können junge Erwachsene zum Beispiel lernen, wie man die eigene Stimme und Musik für Demokratie und Frieden einsetzen kann. So entsteht im Rahmen dieses Workshops womöglich der erste eigene Song.

„Vielfalt ohne Grenzen“ – ein Festival von Sommer bis zum Winter

Die drei Hauptveranstaltungstage am 25. September, 29. Oktober und 29. November, finden alle im WERK 2 statt. Hierfür sind aufgrund der Covid-19-Situation Voranmeldungen nötig. Das geht ganz einfach auf der Festival-Website www.vogfest.com. Aktuell sind jeweils 60 Besucher*innen pro Veranstaltung und geschlossenem Veranstaltungsraum erlaubt. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Website.

Zudem werden alle Veranstaltungen von *LeipStream* aufgezeichnet und auf der Festival-Website, auf Facebook sowie auf www.dringeblieden.de/vielfalt-ohne-grenzen-festival/videos zur Verfügung gestellt. Entsprechend sind auch alle während des Festivals entstandenen Tanz- und Trommelworkshops gegen eine Spende dauerhaft verfügbar. Kurse können dadurch beliebig oft wiederholt werden. Üben von Zuhause aus – kein Problem! Gleiches gilt für Konzerte. Damit werden die Kursleiter*innen und Künstler*innen nachhaltig unterstützt.

Weitere Informationen und das komplette Festival-Programm gibt es auf:

<https://vogfest.com>

<http://dsf-leipzig.de/dsf2.0>

<https://dringeblieden.de/vielfalt-ohne-grenzen-festival/videos>

<https://www.facebook.com/VoGFestival>

Das "Vielfalt ohne Grenzen"-2020 wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts und durch das Kulturamt der Stadt Leipzig.

